

Niederschrift

über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **25.09.2017**, 09:03 Uhr - 12:23 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Maria Stubbe,

von der Verwaltung:

Wolfram Goldbeck (bis TOP 2),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlten:

Karl-Heinz Schröder, Eric Sircar, Josef Vollstedt,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0648/2017
VI

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 1: "Thematische Leitlinien und strategische Entwicklungsziele"**
3. **Anregung Nr. 2017-00070 "Zusätzliche Bushaltestelle in Mauritz-Ost Höhe Wolbecker Str./Mühlhäuser Str."**

4. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

- 4.1. Stand der Planungen zum internen Workshop der KSVM zum Thema "Die Mühen der Ebene"
- 4.2. Einladung des Oberbürgermeisters zur Teilnahme an der gemeinsamen Feier der Partnerstädte Mühlhausen und Münster zum Tag der Deutschen Einheit 2017
- 4.3. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen

5. Berichte

- 5.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 5.5. weitere Berichte

6. Verschiedenes

Frau Seiling begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM sowie Herrn Goldbeck von der Verwaltung und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** entschuldigte Herrn Schröder, Herrn Sircar und Herrn Vollstedt.

Frau Seiling teilte mit, dass Frau Gaby Giese, ehemaliges Mitglied der KSVM, in der vergangenen Woche verstorben sei. Gaby Giese habe sich lange Zeit für die Belange der Seniorinnen und Senioren in Münster eingesetzt. **Frau Seiling** bat die Mitglieder sich zu erheben und Gaby Giese in einem Moment der Stille zu gedenken.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 ist eingegangen und liegt im Büro der KSVM zur Einsicht aus.
- Das Heft „Senio(inn)en VHS: Herbst 2017 – Sommer 2018“ wurde an alle Mitglieder der KSVM verschickt und liegt zur Weitergabe an interessierte Seniorinnen und Senioren im Büro der KSVM aus.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0648/2017**

**"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" -
Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 1:
"Thematische Leitlinien und strategische Entwicklungsziele"**

Herr Goldbeck erläuterte das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ anhand einer PowerPoint Präsentation und beantwortete Fragen u.a. zur durchgeführten SWOT-Analyse, den nachfolgenden Projektschritten und dem Zusammenhang mit den Projekten „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ sowie „Gutes Morgen Münster“.

Herr Kraul erkundigte sich, wie die Verwaltung mit den Ergebnissen nach Beendigung des Projektes in 2018 umgehen werde. **Herr Goldbeck** teilte mit, dass der Themenbereich der Nachhaltigkeit auch nach 2018 im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeitet wird und eine langfristige Verfolgung der Ziele angestrebt werde.

Frau Seiling bedankte sich für die Erläuterungen und betonte die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie für Münster.

Daraufhin beschloss KSVM einstimmig, dem Rat folgenden vorliegenden Beschluss zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der vom Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) erarbeitete Zielekatalog zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil I (siehe Anlage 1) mit thematischen Leitlinien und strategischen Entwicklungszielen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Zielekatalog zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 (siehe Anlage 1) wird als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nachhaltige Entwicklung beschlossen, die Ziele werden gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2016 (V/1063/2016) als Leitorientierungen und Bestandteile im Prozess MünsterZukünfte 20|30|50 verankert.
3. Der Empfehlung des GNK-Beirats (siehe Anlage 2) wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Fortführung und Weiterentwicklung des bisherigen Beteiligungsprozesses zu entwickeln und darin darzustellen, wie die Beteiligungen von zivilgesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Akteuren zukünftig nach Ende des GNK-Projekts gewährleistet werden kann. Das Konzept ist dem Rat mit der Beschlussvorlage zur Nachhaltigkeitsstrategie – Teil II im Frühjahr 2018 vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kann derzeit noch nicht ermittelt werden.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregung Nr. 2017-00070 "Zusätzliche Bushaltestelle in Mauritz-Ost Höhe Wolbecker Str./Mühlhäuser Str."

Frau Seiling wies auf die im Vorfeld zur Sitzung an alle Mitglieder versandte Anregung Nr. 2017-00070 „Zusätzliche Bushaltestelle in Mauritz-Ost Höhe Wolbecker Str. / Mühlhäuser Str.“ hin. Die Anregung wurde von Frau Bukmakowski vom Seniorenbüro Mauritz-Ost an den Rat gerichtet. In einem Telefonat mit Frau Seiling habe Frau Bukmakowski die KSVM um Unterstützung gebeten.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er sich die Situation an der Wolbecker Straße bereits vor Ort angesehen habe. Das Anliegen sei grundsätzlich nachvollziehbar und zu unterstützen. Eine Lösung sei jedoch aufgrund der verkehrlichen Situation nicht einfach. Die Vorschläge der Verwaltung müssten daher abgewartet werden.

Es bestand Einvernehmen, dass die KSVM das Anliegen unterstützt und das Verfahren aufmerksam verfolgen wird.

Darüber hinaus teilte **Frau Seiling** mit, dass Frau Bukmakowski angeboten habe, die Arbeit des Seniorenbüros Mauritz-Ost in der KSVM vorzustellen. **Frau Seiling** habe mit Frau Bukmakowski vereinbart, dass sie auf das Angebot zurückkommen werde, wenn sich ein geeigneter Rahmen bietet.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Stand der Planungen zum internen Workshop der KSVM zum Thema "Die Mühen der Ebene"

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die Arbeitsgruppe bestehend aus Frau Klein-Reid, Herrn Sircar und Herrn Schröder sich bisher noch nicht zur Vorbereitung des Workshops getroffen habe. **Frau Klein-Reid** wolle zuerst mit Frau Eifert von der Landesseniorenvertretung als mögliche Moderatorin für den Workshop sprechen. Sie bat erneut darum, dass der Titel des Workshops geändert werde. Thema des Workshops soll „Effektives Arbeiten in der Seniorenvertretung“ sein.

Frau Heitz teilte mit, dass es sich bei dem Titel lediglich um einen Arbeitstitel handele, der noch verändert werden könne. Damit die Wünsche der KSVM optimal berücksichtigt werden, sei es sinnvoll, wenn die gewünschten Inhalte des Workshops schriftlich festgehalten und mit dem Gremium abgestimmt werden. Mit diesen Informationen könne im Anschluss ein Moderator/eine Moderatorin angefragt werden. **Frau Heitz** bot ihre Unterstützung bei der Suche nach einem Moderator/einer Moderatorin an.

Herr Dr. Bonn unterstützte diesen Vorschlag. **Frau Klein-Reid** teilte mit, dass alle gewünschten Inhalte in den Unterlagen der regionalen Fachkonferenz aus Gronau aufgelistet seien. Den Kontakt zu Frau Eifert werde sie persönlich herstellen. In der nächsten Sitzung der KSVM wird Frau Klein-Reid erneut berichten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Einladung des Oberbürgermeisters zur Teilnahme an der gemeinsamen Feier der Partnerstädte Mühlhausen und Münster zum Tag der Deutschen Einheit 2017

Frau Seiling wies auf die im Vorfeld zur Sitzung versandte Einladung des Oberbürgermeisters zur Teilnahme an der gemeinsamen Feier der Partnerstädte Mühlhausen und Münster zum Tag der Deutschen Einheit am 02.10.2017 in Mühlhausen hin. Sie teilte mit, dass die aktuell erfreulich guten Kontakte zur Seniorenvertretung Mühlhausen weiter gepflegt werden sollten und die angebotene Fahrt eine gute Gelegenheit biete. Auf Nachfrage, ob jemand an der Fahrt teilnehmen wolle, fand sich jedoch kein Mitglied.

Frau Heitz teilte mit:

- Am 27.09.2017 nehmen Frau Seiling und Herr Poppenborg an einem Seminar der Landesseniorenvertretung zum Thema „Die Social-Media Trends 2017/2018“ in Gelsenkirchen teil.
- Am 28.09.2017 findet der Festakt zum Jubiläum der Städtepartnerschaften York - Münster und Kristiansand – Münster um 18.00 Uhr im Rathausfestsaal statt. Interessierte Mitglieder der KSVM hätten eine Einladung erhalten und sich selber um die Anmeldung gekümmert. **Herr Pötter** schlug vor, dass die Gelegenheit genutzt und Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern aus York aufgenommen werden könnte. Der Vorschlag wurde befürwortet.
- Am 30.09.2017 findet von 10.00 – 16.00 Uhr das Interkulturelle Fest im Rathausinnenhof statt. Die KSVM ist mit einem eigenen Stand vertreten. **Frau Klein-Reid** sprach sich dafür aus, dass Obst für interessierte Bürgerinnen und Bürger – finanziert aus den Mitteln der KSVM – angeboten wird. Sie erklärte sich bereit, dass Obst zu besorgen. Hierüber bestand Einvernehmen.
- Frau Klein-Reid wird vom 09. – 10.10.2017 an einem Seminar im Arbeitnehmerzentrum Königswinter zum Thema „Dem Alter eine Stimme geben – Seniorpolitische Konzeptionen der Parteien, Verbände und Kirchen“ teilnehmen.
- Am 19.10.2017 findet ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte von Münsteraner Altenpflegeeinrichtungen im Lublinzimmer im Stadtweinhaus statt. Von der KSVM wird Herr Stoppe an dem Treffen teilnehmen.
- Am 08.11.2017 findet von 14.30 bis 17.45 Uhr die Veranstaltung „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ statt. Sobald der Flyer für die Veranstaltung vorliegt, erhalten die Mitglieder der KSVM detailliertere Informationen. **Frau Seiling** teilte mit, dass in der letzten Woche ein Vorbereitungstreffen für die Veranstaltung stattgefunden habe. Geplante Schwerpunkte der Veranstaltung seien die Themen Sicherheit und Selbstverteidigung sowie Ernährung. Die Mitglieder der KSVM werden gebeten, sich bereits ab 13.45 Uhr im Stadtweinhaus einzufinden, um den Stand der KSVM zu betreuen. Die KSVM werde – wie in den letzten Jahren auch – Obst für die Pause besorgen. **Frau Seiling** schlug vor, dass das Obst über die Kantine bestellt wird. Die Kosten würden für 100 Personen bei ca. 100 Euro liegen. Dies sei zwar etwas teurer als wenn das Obst selber besorgt werde, jedoch mit wesentlich weniger Aufwand verbunden. Über den Vorschlag bestand Einvernehmen.
- Die Wahl des neuen Jugendrates findet am 22.11.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr an allen weiterführenden Schulen statt. Der Vorstand der KSVM habe vorgeschlagen, dass die Mitglieder der KSVM sich als Wahlhelfer und Wahlhelferinnen anbieten. Herr Poppenborg, Frau Seiling und Herr Stoppe erklärten sich bereit als Wahlhelfer/in tätig zu werden. Frau Heitz wird den Kontakt zu Frau Voßschulte herstellen.
- Die nächste Sitzung der KSVM ist für den 30.10.2017 vorgesehen. Dieser Termin ist in den Ferien und es folgen zwei Feiertage. Es bestand Einvernehmen, dass die Sitzung auf den 06.11.2017 verschoben wird.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Frau Seiling teilte mit, dass die KSVM eine Anfrage des Landespräventionsrates bei dem Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten habe. Der Landespräventionsrat möchte das Altentheaterensemble des Freien Werkstatt Theaters Köln mit dem Stück „Ausgetrickst – Nicht mit uns!“ in Münster auftreten lassen und sucht dafür Kooperationspartner. In dem Stück würden zwölf Menschen, zwischen 66 und 84 Jahre alt, aufzeigen, welche Tricks Betrüger und Diebe bei älteren Menschen anwenden und wie diese verhindert werden können. Die Mitglieder der KSVM begrüßten eine solche Veranstaltung. Frau Heitz wurde gebeten, weitere Informationen einzuholen.

Frau Seiling teilte mit, dass Frau von Kegler am 22.09.2017 zu einem Vorbereitungstreffen für eine Veranstaltung am 14.03.2018 zu dem Thema „Versorgung im altengerechten Quartier“ im Franz-Hitze-Haus eingeladen hatte. Zu der Veranstaltung sollen vorwiegend geladene Akteure aus den Bereichen Einzelhandel, Handwerk, Banken, Verkehr, Kirchen und medizinische Versorgung eingeladen werden. Neben unterschiedlichen Vorträgen, u.a. von Franz Müntefering, werden mehrere Workshops angeboten. Die Mitglieder der KSVM sind eingeladen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Weitere Informationen folgen.

Frau Seiling gab einen Überblick über geplante Veranstaltungen der KSVM im Jahr 2018. Ob Kapazitäten für weitere Veranstaltungen vorhanden seien, müsse im Einzelfall kritisch hinterfragt werden.

Frau Seiling teilte mit, dass sie darum gebeten wurde, die Ordnung in den Sitzungen sicherzustellen und die Mitglieder darauf hinzuweisen. In den letzten Sitzungen sei vermehrt das Wort von Mitgliedern ergriffen worden, ohne dass Dieses durch die Vorsitzende erteilt wurde. Es entstand eine kurze Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Rednerliste. Es bestand Einvernehmen, dass keine feste Rednerliste geführt werden soll. **Frau Seiling** sicherte zu, dass sie in Zukunft verstärkt auf die Ordnung in den Sitzungen achten werde und bat die Mitglieder um Unterstützung und Beachtung der Regelungen.

Frau Seiling teilte mit, dass sie am 19.09.2017 per E-Mail ein Protokoll vom sogenannten „Arbeitstisch“ erhalten hätte. Es seien u.a. Vorschläge zur Arbeit des Vorstandes, zu den Auswirkungen des § 27 a GO NRW und zur Arbeitsweise der KSVM gemacht worden. Die Vorschläge hätten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr für die heutige Tagesordnung berücksichtigt werden können. Dennoch wolle **Frau Seiling** zu einigen Punkten kurz Stellung nehmen.

Es sei auch zukünftig, wie bereits in der letzten Sitzung am 28.08.2017 mitgeteilt, nicht geplant, dass es Protokolle von den Besprechungen des Vorstandes gebe.

Sofern der Wunsch des Gremiums bestehe, dass Themen in der KSVM intensiver behandelt werden, schlage sie vor, dass der jeweils inhaltlich betroffene Arbeitskreis der KSVM mit einer intensiven Auseinandersetzung beauftragt werde. Der Arbeitskreis könne in einer der folgenden Sitzungen der KSVM Ergebnisse vortragen und, falls notwendig, Beschlüsse empfehlen. In diesem Zusammenhang teilte **Frau Hammes** mit, dass für den Arbeitskreis Wohnen zukünftige Schwerpunkte herausgearbeitet werden müssten. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, dass Frau Hammes dazu ein gesondertes Gespräch mit dem Vorstand der KSVM führen wird.

Frau Heitz teilte mit, dass ebenfalls in der E-Mail des „Arbeitstisches“ angefragt wurde, ob die Verwaltung einen Vortrag zu den Auswirkungen der Einführung des § 27 a GO NRW halten könne. Die GO NRW sehe mit der Einführung erstmalig eine Vertretung u.a. von Seniorinnen und Senioren bzw. eine Bestellung von Beauftragten vor. Die Schranken für die Bildung und Besetzung würden sich in den allgemeinen rechtstaatlichen Grundsätzen finden, ansonsten sei die Gemeinde im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung frei in der Gestaltung hinsichtlich der Besetzung, der Kompetenzen und der finanziellen Ausstattung. Für Die KSVM würden sich dadurch aktuell keine Änderungen ergeben. Ein ergänzender Vortrag sei entbehrlich.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Frau Seiling berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 06.09.2017. Das Thema Flüchtlinge wurde verschoben auf die Sitzung am 11.10.2017.

Die Themen Flüchtlinge und Ausbildung zum Kulturmittler/ zur Kulturmittlerin wurden durch den Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 19.09.2017 anhand der vorliegenden Vorlagen aufgegriffen und intensiver behandelt werden. Besonders kritisch gesehen werden die Rolle der Kulturmittlerin / des Kulturmitlers und die Rekrutierung von Paten für Flüchtlinge/Familienpaten.

Herr Dr. Bonn berichtete von der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 14.09.2017. Für die KSVM relevant sei u.a. die Vorlage V/0179/2017 „Rathaus - Barrierefreie Erschließung der Bürgerhalle“ gewesen. Die barrierefreie Erschließung der Bürgerhalle werde sehr begrüßt.

Frau Klein-Reid berichtete von der letzten Sitzung des Sportausschusses am 13.09.2017. Für die KSVM relevante Vorlagen wurden nicht diskutiert.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Stadtplanung

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er für den Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen habe. Am 07.09.2017 habe er eine Diskussionsrunde der Apothekerkammer zum Thema „Versandhandelsverbot für verschreibungspflichtige Medikamente“ besucht. Am 21.09.2017 habe er vormittags an einem Workshop der NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. zum Thema „Natur für Alle bei der NABU“ zur barrierefreien Gestaltung des Geländes teilgenommen. Am 21.09.2017 habe Herr Dr. Bonn nachmittags die KSVM bei der Zukunftswerkstatt Amelsbüren vertreten. Dort sei mit ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern u.a. über die Barrierefreiheit und zukünftige Nahversorgung in Amelsbüren diskutiert worden.

Arbeitskreis Demenz

Herr Fels berichtete vom ersten Infotag Demenz am 23.09.2017 in den Räumen der Bezirksregierung. Die Veranstaltung sei sehr gut angenommen worden.

Arbeitskreis Frauen

Frau Seiling teilte mit, dass der Arbeitskreis Frauen sich in seiner letzten Sitzung mit den Handlungsempfehlungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz zum Thema Männergesundheit (Vorlage V/0651/2017) befasst habe. Außerdem sei das aktuelle Landesgleichstellungsgesetz diskutiert worden. Um das Thema zu vertiefen soll Kontakt zum Frauenbüro aufgenommen werden.

Arbeitskreis Interkulturell und International

Frau Klein-Reid teilte mit, dass in der letzten Arbeitskreissitzung die Fahrt nach Mühlhausen reflektiert wurde. Im Herbst 2018 sei der Gegenbesuch in Münster geplant. Es gebe aktuell zwei unterschiedliche Projektideen für eine intensivere Zusammenarbeit. Zum einen wurde vorgeschlagen, dass das Projekt „Anti Rost“ in Mühlhausen eingeführt werden könne. Eine weitere Idee sei die Einführung einer sogenannten „Notfalldose“. In einer „Notfalldose“ sollen alle relevanten Daten (Impfpass, Medikamentenplan, Patientenverfügung, etc.) an einer einheitlichen Stelle im Haushalt gelagert werden, damit im Notfall auch Dritte diese Daten finden. Dazu müssten jedoch noch einige rechtliche Dinge geklärt werden.

Herr Kraul regte an, dass der Arbeitskreis Interkulturell und International sich wieder um Kontakte zu Seniorengruppen in den Niederlanden bemüht.

Desweiteren berichtete **Frau Klein-Reid** von der Eröffnung der Osnabrücker Seniorenwochen. Vor der offiziellen Eröffnung habe ein Delegiertentreffen von verschiedenen Seniorenvertretungen stattgefunden. Für 2018 sei ein gemeinsamer Workshop der Seniorenvertretungen aus Münster und Osnabrück zum Thema „Politische Arbeit in Seniorenvertretungen“ geplant. Frau Heitz wurde gebeten für weitere Informationen Kontakt zu Frau Herlitzius aufzunehmen. **Herr Stoppe** gab zu bedenken, dass in der Planung mögliche gesetzliche Unterschiede zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen berücksichtigt werden müssten.

Punkt 5.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

AK „Älter werden in Hiltrup“

Herr Kraul teilte mit, dass in Kürze zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises eingeladen werde. In diesem Treffen soll die Quartiersentwicklung für den gesamten Bereich Hiltrup thematisiert werden.

Am 20.09.2017 habe ein Treffen zur Quartiersentwicklung in Hiltrup-Ost stattgefunden, in welchem Herr Kraul die KSVM vorgestellt habe. Des Weiteren sei über die geplanten „Nimm-mich-mit-Bänke“ und das Ortsteilfest „Himmel und Erde“ am 14.10.2017 gesprochen worden.

AK „Älter werden in Gievenbeck“

Herr Stoppe berichtete vom letzten Treffen des Arbeitskreises am 20.09.2017. Themen seien u.a. das Projekt der BAGSO „Mit Rädern zum Essen“ sowie der geplante Stadtpaziergang im Rahmen des Zukunftsprozesses „Gutes Morgen Münster“ im Frühjahr 2018 gewesen. Außerdem sei die Taschengeldbörse vorgestellt worden und über die Quartiersentwicklung auf dem neuen Kasernengelände diskutiert worden.

AK „Älter werden in Mauritz“

Frau Hammes teilte mit, dass ein Flyer über die Angebote im Treffpunkt „neben*an“ erstellt worden sei, der in Kürze zur Verfügung stehe.

AK „Älter werden in Mecklenbeck“

Herr Pötter teilte mit, dass die neue Broschüre „Älter werden in Mecklenbeck“ erstellt sei und verteilt werden könne. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die Broschüre vor dem Druck noch ein zweites Mal korrekturgelesen worden sei. **Herr Dr. Bonn** erkundigte sich, wonach entschieden werde, welche Organisationen in den Broschüren abgedruckt werden. **Herr Stoppe** teilte mit, dass der Arbeitskreis für das Korrekturlesen zuständig sei und es sich um eine interne Abstimmung handele. Des Weiteren würden Organisationen mit einem örtlichen Bezug zu dem jeweiligen Quartier in die Broschüre aufgenommen sowie die stadtweit tätigen Organisationen, die sich entsprechend zurückgemeldet hätten. **Frau Seiling** wies darauf hin, dass die Broschüre

aus Mecklenbeck die erste Broschüre sei, die nach dem neuen städtischen Corporate Design gestaltet wurde. Zukünftig werde das neue Layout für alle Broschüren genutzt.

Herr Pötter teilte mit, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger aus Mecklenbeck Ängste äußern würden, dass die Nahversorgung, wie z.B. Ärzte und öffentlicher Nahverkehr, schlechter werden würden. Die KSVM solle prüfen, ob und wie sie sich für dieses Thema einsetzen könne.

AK „Älter werden in Coerde“

Frau Seiling teilte mit, dass die neuen Räumlichkeiten der Begegnungsstätte „mittendrin“ sehr gut angenommen würden. An zwei Nachmittagen sei jeweils von 14.30 – 17-30 Uhr eine offene Begegnung möglich. Außerdem gebe es u.a. Angebote wie Sitztanz und Doppelkopf, aber auch viele Einzelveranstaltungen.

AK „Älter werden im Südviertel“

Frau Klein-Reid teilte mit, dass das nächste Arbeitskreistreffen am 18.10.2017 stattfindet.

AK „Älter werden in Nienberge“

Herr Stoppe teilte mit, dass das nächste Arbeitskreistreffen am 20.11.2017 stattfindet.

AK „Älter werden in Kinderhaus und Sprakel“

Frau Heitz ließ von Herrn Schröder ausrichten, dass das nächste Arbeitskreistreffen am 11.10.2017 u.a. mit dem Thema „Urbane Grün- und Freizeiträume“ stattfinden wird.

Punkt 5.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Frau Klein-Reid berichtete von der Auftaktveranstaltung zur Quartiersentwicklung in Rump horst am 16.09.2017. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sei sehr gering gewesen. Es sei eine große Herausforderung die Anwohnerinnen und Anwohner zukünftig für das Projekt zu aktivieren.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung